

## PRESSEMITTEILUNG

# Museum Folkwang mit Atelier Van Lieshout zu Gast in Moskau

### Atelier Van Lieshout.

### Slave City. Cradle to Cradle

WINZAVOD, Centre for Contemporary Art, Moskau

22. September – 25. Oktober 2009

**Pressekonferenz:** Montag, 21. September 2009, 17 Uhr

**Eröffnung:** Montag, 21. September 2009, 19 Uhr

WINZAVOD, Zentrum für zeitgenössische Kunst, und Museum Folkwang präsentieren die Ausstellung Slave City. Cradle to Cradle von Atelier Van Lieshout in Moskau. Sie ist Teil des Gastprogramms der dritten Moskau Biennale für zeitgenössische Kunst (24.9.- 25.10.2009, <http://3rd.moscowbiennale.ru>). Die Ausstellung in Moskau setzt die Kooperation zwischen Museum Folkwang und der RWE AG im Bereich zeitgenössischer Kunst fort. Ein Gedanke der Kooperation ist, Ausstellungen die im Museum Folkwang in Essen stattfinden, jeweils in einem anderen Land zu zeigen, vor allem in Osteuropa.

WINZAVOD ([www.winzavod.ru](http://www.winzavod.ru)) zählt zu den aktivsten Orten für zeitgenössische Kunst in Russland. Es wurde 2007 auf dem Gelände eines ehemaligen Weinkombinats eröffnet. Atelier Van Lieshout konzipierte eine umfangreiche Ausstellung für insgesamt zwei Etagen des alten Hauptgebäudes. Das erste Stockwerk (White Hall) zeigt eine umfangreiche Auswahl architektonischer Modelle der Stadt der Sklaven, das Erdgeschoss (Red Hall) die neue raumgreifende Installation Cradle to Cradle.

Cradle to Cradle ist ein Begriff des ökologischen Designs. Er bezeichnet einen geschlossenen Stoffkreislauf, in dem alles Material restlos wiederverwertet wird. Atelier Van Lieshout denkt diesen Ansatz mit der totalen Wiederverwertung des Menschen weiter – ohne Rücksicht auf das Überschreiten humaner und ethischer Grenzen.

Joep Van Lieshout (1963) gründete 1995 eine Werkstatt, an der Künstler, Architekten, Handwerker und Techniker mitwirken. Im Jahr 2001 rief er AVL-Ville ins Leben, einen unabhängigen Stadtstaat im Hafen von Rotterdam. International bekannt wurde Atelier Van Lieshout in den 1990er Jahren mit der Herstellung mobiler Häuser und „Container“, deren Konzeption Begriffe wie Freiheit der Bewegung, Flexibilität der Gestaltung und Unterwanderung behördlicher Vorschriften zugrunde lagen.

**Presseabteilung**

Zu der Ausstellung erscheint ein Katalog (144 Seiten) mit Beiträgen namhafter russischer und deutscher Autoren in engl. und russischer Sprache (Winzavod). Das Buch zur Ausstellung in Essen *Atelier Van Lieshout. Stadt der Sklaven* (300 S. mit zahlreichen Abbildungen, dt./engl., DuMont Verlag, 2008, 32 Euro) ist weiterhin im Museum Folkwang erhältlich.

Kuratorinnen: Sabine Maria Schmidt (Museum Folkwang) und Anna Zaitseva (Winzavod, Moskau).

Zur Pressevorbesichtigung sind Sie herzlich eingeladen.

Mit freundlicher Unterstützung der RWE AG, Essen, der Mondriaan Stichting, Niederlande und der Botschaft des Königreichs der Niederlande in Moskau.

**VORWEG GEHEN**

Opernplatz 1  
D - 45128 Essen  
T +49(0)2 01/12-1 74 41  
F +49(0)2 01/12-1 56 49  
kunst@rwe.com  
www.rwe.com

MUSEUM **Folkwang**

Friedrichstraße 12  
D - 45128 Essen  
T +49(0)2 01/88 45-160  
F +49(0)2 01/88 45-001  
presse@museum-folkwang.essen.de  
www.museum-folkwang.de



Kingdom of the Netherlands



Mondriaan Stichting  
(Mondriaan Foundation)

**Presseabteilung**

Friedrichstrasse 12 D- 45128 Essen Fon +49(0)201-8845-160 e-mail presse@museum-folkwang.essen.de